

## **Einbauanleitung: Duschrinne**

### **Für Renovierung und Neubau geeignet**

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Duschrinne entschieden haben. Das Produkt ist gemäß der strengsten Normen hergestellt und erfüllt höchste Qualitätsforderungen.  
Edelstahl-Qualität: Edelstahl V 4a(1.4571).

Diese Einbauanleitung enthält wichtige Hinweise für die Montage der Duschrinne durch den Fachmann.  
Lesen Sie daher die Einbauanleitung sorgfältig durch, um ein optimales Endergebnis zu erzielen.

### **Einbauanleitung**

Die Ablaufkapazität der Duschrinne hängt nicht nur von der Kapazität des Siphons ab, sondern auch von den Ablaufleitungen, an die er angeschlossen wird. Die Ablaufleitung muss einen Durchmesser von mindestens 50 mm haben oder mit einer möglichst kurzen Leitung auf 50 mm gebracht werden. Die Leitungslänge vom Auslauf bis zum Abwasserfallrohr muss möglichst kurz sein. Sorgen Sie dafür, dass in der Ablaufleitung eine ausreichende Abdichtung vorhanden ist. In der Ablaufleitung müssen möglichst wenig Krümmungen sein. Sorgen Sie für eine gute Kanalbelüftung. Bei Verwendung der Duschrinne in Verbindung mit mehreren Duschen oder mit Duschen sehr hoher Kapazität erkundigen Sie sich bitte bei uns.

Nehmen Sie den Edelstahlrost während der Montage heraus, um Beschädigungen zu vermeiden. Falls gewünscht, kann der Rand der Duschrinne an der Oberseite mit Kreppband abgeklebt werden, um auch hier Beschädigungen zu vermeiden. Wir empfehlen Ihnen, die Ablauföffnung in der Duschrinne vor der Montage abzukleben, um sicher zu stellen, dass kein Bauschutt in die Ablaufleitungen gelangt.

Beim Einbau der Duschrinne zwischen zwei Wänden müssen Sie die Abdichtung und die Dicke der Wandfliesen einschließlich Kleber berücksichtigen.

Wenn Sie die Duschrinne unter einer Duschtür mit Wandprofilen einbauen, sollten Sie eine Duschrinne mit geteiltem Rost verwenden.  
Dann können Sie den Edelstahlrost nach dem Einbau zur Reinigung herausnehmen.

Richten Sie die Duschrinne in allen Richtungen waagrecht aus. Biegen Sie die Verankerungsklammern auf, sodass eine gute Haftung/Verankerung im Untergrund entsteht. An einer der Verankerungsklammern befestigen Sie eine Erdung.

Für eine bessere Haftung am Boden können Sie die Duschrinne an den Seiten und unten mit einem hochelastischen Haftmörtel behandeln, nachdem die Haftflächen mit Schleifpapier aufgeraut und entfettet wurden. Für eine optimale Abdichtung können Sie auch das Dichtvlies bei uns bestellen.

Beim Verlegen der Bodenfliesen muss das Fliesengefälle (0,5 - 1% je m<sub>1</sub>) im Duschaum immer zur Duschrinne verlaufen. Die Fliesen müssen höhengleich mit oder 1 mm höher als die Oberkante der Duschrinne verlegt werden. So ist eine gute Entwässerung zur Duschrinne gewährleistet.

Nachdem Sie gefliest haben, muss der Übergang zwischen dem Fliesenboden und der Duschrinne mit elastischem Silikonkitt dauerhaft gekittet werden. Sie können auch eine Epoxidfuge anbringen. Die Klebeflächen müssen frei von Mörtel, Kleber, Fugenkittresten und sonstigen haftungsverringern Stoffen sein.

## **Pflegehinweise**

Reinigen Sie die Duschrinne ohne Scheuermittel und/oder spitze oder scheuernde Gegenstände.

Befreien Sie den Geruchsverschluss in regelmäßigen Abständen von eventuellen Verschmutzungen.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.